

Selbsthilfegruppe Schlafapnoe Großhansdorf / Reinbek

Mitglied im Sozialverband **VdK** - Fachverband Schlafapnoe - Chronische Schlafstörungen

Steffen Schumacher, Husumer Str. 44, 21465 Reinbek, Tel.: 040/722 2553

E-Mail: steffenschumacher@alice-dsl.de

Detlef Schiel, Hegelstraße 6, 29439 Lüchow, Tel.: 05841 / 96 17 21

E-Mail: schiel@automenzel.de

Uwe Scholz, Vogt-Schmidt-Straße 14, 25462 Rellingen, Tel.: 04101 / 267 57

E-Mail: uwe.scholz@hanse.net



Bitte beachten Sie auch die Informationen der SSG im Internet, unter "www.schlaf-portal.de" Stichwort – "Selbsthilfe"

Selbsthilfegruppe Schlafapnoe Großhansdorf / Reinbek:

Steffen Schumacher, Husumer Straße 44, 21465 Reinbek

Detlef Schiel, Hegelstraße 6, 29439 Lüchow

Uwe Scholz, Vogt-Schmidt-Straße 14, 25462 Rellingen

Reinbek, Freitag, den 15. Oktober 2010

Sehr geehrte(r) Patient(in) der Selbsthilfegruppe Schlafapnoe Großhansdorf / Reinbek und sehr geehrte Angehörige der Betroffenen, sehr geehrte Mitwirkende, Unterstützer sowie Förderer der Selbsthilfegruppe Schlafapnoe Großhansdorf / Reinbek, und alle Interessierten an den Selbsthilfegruppentreffen, von unserem vierten Patienten-Treffen am 22. September 2010 erhalten Sie nun das Protokoll.

Protokoll vom 4. Treffen der SSG am Mittwoch 22.09.2010 im KRANKENHAUS REINBEK ST. ADOLF-STIFT, 19.⁰⁰ bis 21.⁰⁰ Uhr, in der Cafeteria des KRANKENHAUSES REINBEK im Untergeschoss des Hauptgebäudes, Hamburger Straße 41, 21465 Reinbek, zusammen mit Herrn Dr.med. Holger Hein, Reinbek, Bahnhofstraße 9, 21465 Reinbek

TOP 1.) Begrüßung der Teilnehmer durch Herrn Steffen Schumacher

Herr Schumacher begrüßte die Teilnehmer dieser vierten Selbsthilfe-Informationsveranstaltung 2010, zu der in das Krankenhaus Reinbek eingeladen wurde. Herr Schumacher begrüßte die Ärzte und Mitarbeiter der Schlafmedizin: Herrn Dr.med. H. Hein aus Reinbek, die MTA´s Frau Mona Behrendt und Frau Annette Paezoldt von der Fa. B&P Schlaf und Therapie oHG Reinbek, besonders begrüßte Herr Schumacher Herrn Dirk Kolberg den Vortragenden und Herrn Michael Beckmann von der Fa. RESMED GmbH & Co.KG, sowie die anwesenden Mitarbeiter der verschiedenen Firmen der Medizintechnik, der medizinischen Hilfsmittelhersteller und Hilfsmittellieferanten bzw. – Versorger, die zu diesem Treffen gekommen waren: u.a. Herrn J. Buschmann von der Fa. FLO Medizintechnik GmbH, Herrn B. Linne, Dipl.Ing. für Medizintechnik - Vertrieb - von der Fa. Heinen+Löwenstein GmbH, Herrn S. Jürgensen von der Fa. LindeGas Therapeutics GmbH & Co.KG, Herrn J. Wilke von der Fa. take air medical Handelsge, sowie Herrn F. Hartmann von der Fa. VitalAire GmbH.

Dieses Patiententreffen fand zum ersten Mal in der Cafeteria des Krankenhauses, im Untergeschoss des Hauptgebäudes, statt. Eingeladen worden war noch in die Aula der Pflegeschule, deshalb hat es etwas länger gedauert bis alle den richtigen Veranstaltungsort gefunden hatten. Dafür hat die Cafeteria (die eigentlich Kantine für die Pausen der Mitarbeiter ist) dann mit einer sehr angenehmen, freundlichen und warmen Atmosphäre entschädigt. Die Teilnehmer, die zum ersten Mal bei einem Patiententreffen im KRANKENHAUS REINBEK ST. ADOLF-STIFT dabei waren, wurden gebeten sich in die Anwesenheitsliste einzutragen, damit Sie auch weiterhin Informationen und Einladungen bekommen können.

es folgt Seite – 2 –

TOP 2.) Vortrag 1 durch: Herrn Dirk Kolberg, Klinikberater der Firma
RESMED GmbH, Hamburg.

" Das neue Atemtherapiegerät S9™|Serie von RESMED – Vorstellung der Geräte
S9 Elite™ und S9 AutoSet™ sowie Atemtherapiemasken der Firma RESMED "

Der Vortrag von Herrn Dirk Kolberg wird hier sinngemäß wiedergegeben :

Die neue S9™|Serie von RESMED ist der beste Beweis dafür, dass technische Fortschritte und modernes Design kompromisslos Hand in Hand gehen können. Für den Fall, dass ein hochwertiges, zuverlässiges und gut ausgestattetes Gerät für die traditionelle CPAP- und AutoCPAP-Therapie benötigt wird, ist die neue S9™|Serie genau die richtige Wahl.

S9™ Atemtherapiesystem der Firma RESMED Neu in der S9™|Serie

Flüsterleise Der neue Easy-Breathe Motor der S9 Serie bietet mehr Leistung. Dennoch werden in den Raum abgestrahlte und über Atemschlauch und Maske übertragene Geräusche soweit reduziert, dass Sie und Ihr Partner absolut in Ruhe schlafen können.

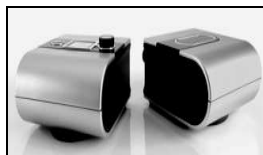
Intuitives Design Die S9 Serie bedeutet einen riesigen Schritt vorwärts in Bezug auf Funktion und Form. Die Bedienelemente sind nicht nur ansprechend, stilvoll und anwenderfreundlich, sie bieten auch innovative Funktionen, die dem Patienten helfen.

Climate Control Das Climate Control System der S9 Serie sorgt automatisch für optimale Temperatur und Feuchtigkeit bis hin zur Maske. Es schützt vor Kondensation im System, ohne den Befeuchtungsgrad zu beeinträchtigen, und bietet so größtmöglichen Therapiekomfort.

SlimLine-Schlauch Die exklusiven 15 mm SlimLine- und ClimateLine-Atemschläuche von ResMed sind die leichtesten, angenehmsten und anwenderfreundlichsten Atemschläuche auf dem Markt!

Erweiterter AutoSet Der erweiterte AutoSet-Algorithmus der S9 Serie kann zwischen obstruktiven und zentralen Schlafapnoen unterscheiden und entsprechend reagieren. Sie haben die Gewissheit, dass Sie stets die richtige Therapie erhalten.

Compliance-Management Die S9 Serie bietet eine Reihe von Compliance-Management-Lösungen, die zur bestmöglichen Patientenversorgung beitragen. Die Therapie kann leicht überwacht werden, sodass mögliche Probleme frühzeitig erkannt und gelöst werden können.



S9 Elite™ Das neueste **CPAP-Atemtherapiegerät von RESMED**. Soll eine konventionelle CPAP-Therapie angewandt werden, ist das S9 Elite die beste Wahl. Das S9 Elite bietet bis auf den AutoSet-Algorithmus identische Leistungen des S9 AutoSet™ — für eine komfortable und effiziente Therapie. Die hervorragende Druckstabilität, bereitgestellt durch den neuen Easy-Breathe Motor, ist die Basis für Easy-Breathe EPR (expiratorische Druckabsenkung [Druckabsenkung bei der Ausatmung EPR™]). Auch S9 Elite verwendet FO-Technologie und kann zwischen offenen und geschlossenen Apnoen unterscheiden. Die identifizierten Ereignisse werden gespeichert und bei der Datenanalyse entsprechend dargestellt. S9 Elite ist wie S9 AutoSet vollständig kompatibel mit dem beheizbaren Atemluftbefeuchter H5i. Zusammen mit ClimateLine, dem beheizbaren Atemschlauch von ResMed, wird die Atemluftbefeuchtung durch Climate Control gesteuert so effizient, angenehm und einfach wie nie zuvor.

S9 AutoSet™ Das neueste **APAP-Atemtherapiegerät von RESMED**. Bekanntermaßen passen AutoSet Atemtherapiegeräte den Therapiedruck individuell an die Patientenbedürfnisse an – Atemzug für Atemzug, Nacht für Nacht. Hierdurch wird der Komfort erhöht und die Compliance gefördert. Für das S9 AutoSet™ wurden der evidenzbasierte AutoSet Algorithmus erweitert.

Die Forced Oscillation Technique (FOT) wurde integriert, um zuverlässig zwischen offenen und geschlossenen Apnoen zu differenzieren. Das S9 AutoSet erkennt und reagiert somit intelligent

und angemessen sowohl auf obstruktive als auch auf offene Atemwegereignisse (zentrale Apnoen). Durch die Kombination von flüsterleiser Easy-Breathe Motor Technologie, Easy Breathe EPR, Climate Control Atemluftbefeuchtung mit beheizbarem Schlauch ClimateLine und umfangreichem Datenmanagement ist S9 AutoSet unschlagbar – in Hinsicht auf Komfort, Complianceförderung, Evidenz und Effizienz. Kurzum: S9 AutoSet™ definiert einen neuen APAP-Standard.

H5i Der beheizbare H5i Atemluftbefeuchter ist in puncto Leistung marktführend. Der zur nahtlosen Integration mit dem S9™ konzipierte H5i™ lindert die Symptome einer trockenen und verstopften Nase. Das S9 erkennt automatisch, wenn der H5i Atemluftbefeuchter angeschlossen wird. Sobald der H5i erkannt wurde, ist das Gerät einsatzbereit. Der H5i wird mit einer leicht zu öffnenden Wasserkammer geliefert. Die Wasserkammer lässt sich mühelos auseinandernehmen, reinigen und wieder zusammenbauen. Sie eignet sich auch für den Gebrauch durch mehrere Patienten in Kliniken, Krankenhäusern und Schlaflaboren.

ClimateLine Der beheizbare ClimateLine Atemschlauch ist das Kernstück des Climate Control Systems. ClimateLine 15 mm beheizbarer Atemschlauch. Hochleistungs-befeuchter wie der H5i bieten exzellente Therapieoptionen, können aber auch mit Leichtigkeit Kondensation erzeugen, wenn sich die Luft während der Zufuhr im Schlauch abkühlt. Kondensation im Schlauchsystem kann allerdings sowohl die Therapie als auch die Compliance beeinträchtigen. (Bacon et al, Chest 2000 Nov; 118(5): 1441-1449). Der einzigartige Climate Control Algorithmus überwacht die Atemluft u.a. durch einen maskennahen Sensor und steuert die Heizleistung des beheizbaren ClimateLine Atemschlauchs so, dass Kondensation effektiv verhindert wird.

Benutzeroberfläche – Info Menü: 3 klar abgegrenzte Menüs: • Schlafqualität, • Schlafbericht, • Service.

Benutzeroberfläche – Patienten Setup-Menü: • Patienten Setup-Menü.

Benutzeroberfläche – Maskenanpassfunktion: • Maskenanpassung- auswählen:

a) • Maskensitz – Gut, oder b) • Maskensitz – Anpassen.

Menü Überblick

H5i Der beheizbare Atemluftbefeuchter : • Unvergleichliche Leistungsstärke, • Extrem einfache Bedienung, • Spülmaschinenfest, • **Climate Control.**

Was ist Feuchte?

Die Fähigkeit von Gasen Feuchte aufzunehmen und zu transportieren ist begrenzt und temperaturabhängig. Bei 0°C ist die Kapazität der Luft Feuchte aufzunehmen nahe Null, nimmt aber mit der Temperatur exponentiell zu (steigt immer schneller an). Feuchte wird in den Größen **Absolute Feuchte** und **Relative Feuchte** gemessen und ausgedrückt.

Absolute und relative Feuchte:

Absolute Feuchte = Absolute Humidity (AH) Die in einem Liter Volumen enthaltene Menge Wasser(dampf). AH (= absolute Feuchte) wird in mg Wasser pro Liter Gas (mg/l) angegeben.

Relative Feuchte – Relative Humidity (RH) Die in einem Volumen enthaltene Menge Wasserdampf im Verhältnis zu der maximal möglichen Wasseraufnahmekapazität. RH (= relative Feuchte) wird in % angegeben.

Die Wassermenge, die ein Luftpaket halten kann, hängt von seiner Temperatur ab.

Abkühlen der Luft kann zu Kondensation führen!

Climate Control Algorithmus Der Climate Control Algorithmus steuert gleichzeitig –H5i und –ClimateLine Schlauch. Um das gewünschte **Temperatur-** und **Feuchteniveau** bereit zu stellen und Kondensation zu verhindern.

Automatische Feuchtezufuhr Automatische Zufuhr von 80% RH bei konstanter Temperatur: • Verhindert Kondensation • Hält die absolute Feuchte konstant • Ist einfach einzustellen und zu handhaben • Gewährleistet klinisch ausreichende Feuchtezufuhr. Eine klinische Studie über Symptome der oberen Atemwege und Nasenwiderstand zeigt, daß sich Symptome wie

Trockenheit und erhöhter Nasenwiderstand durch Zufuhr von ca. **21mg/L AH** verhindern lassen
Die Voreinstellung für Climate Control ist 27°C und eine Zielfeuchte von 20.6mg/L AH.

Technische Daten S9™ Atemtherapiesystem der Firma RESMED

MODI	S9 ELITE	S9 AUTOSET
CPAP	X	X
CPAP mit Easy-Breathe EPR	X	X
APAP mit erweitertem AutoSet		X
APAP mit erweitertem AutoSet und Easy-Breathe EPR		X
PRODUKTMERKMALE		
Druckbereich	4 – 20 cm H2O	4 – 20 cm H2O
Flüsterleiser Betrieb (ISO 17510, 2002)	24 dB(A)	24 dB(A)
Easy-Breathe EPR	Aus – 3 cm H2O	Aus – 3 cm H2O
Rampe (jetzt auch im AutoSet Modus)	0 – 45 Min.	0 – 45 Min.
Internationaler Spannungsbereich	110 – 240 V	110 – 240 V
DATENSPEICHERUNG UND –ÜBERTRAGUNG		
Maskensitz	X	X
Schlafqualitätsanzeige	X	X
Übersichtsdaten und detaillierte Effizienz- und Compliance-Daten (EDF+Format)		
- Nutzung	X	X
- AHI	X	X
- Druck	X	X
- Leckage	X	X
- Zentrale Apnoe-Index (ZAI) und Aufzeichnung von zentralen Apnoen	X	X
Flussdaten in hoher Auflösung (25 Hz)	über SD-Karte	über SD-Karte
S9 USB-Modul (für direkten Anschluss an PC)	X	X
SCHLAUCHSYSTEME		
SlimLine	X	X
ClimateLine-Schlauch	Standard bei H5i	Standard bei H5i
Standardschlauch (19 mm)	optional	optional
SOFTWAREKOMPATIBILITÄT		
	ResScan 3.10	ResScan 3.10
ATEMLUFTBEFEUCHTUNG mit Aufwärmfunktion		
Integrierter Atemluftbefeuchter H5i	mit automatischer Erkennung	mit automatischer Erkennung
Climate Control	mit H5i und ClimateLine-Schlauch	mit H5i und ClimateLine-Schlauch

Zusammenfassung : wie Climate Control arbeitet,

H5i befeuchtet die Luft, ClimateLine-Schlauch erwärmt die Luft.

climate control Algorithmus : Kontrolliert H5i und ClimateLine-Schlauch um =

1 konstante absolute Feuchte

2 konstante Temperatur und

3 konstante relative Feuchte : = Kondensationsschutz zu gewährleisten.

Geleitetes Geräusch : Das geleitete Geräusch ist beim S9 Atemtherapiesystem um 78% niedriger als bei dem Vorgängergerät S8 II !

Was sind die Vorteile? Besserer Patienten**komfort**, weniger Vibrationen, niedrigeres Strömungs- / Maskengeräusch.

Zentrale Apnoe Erkennung : • Ist wenig bis kein Atem-Fluss sichtbar, ist das Ereignis **obstruktiv**, • wird Atem-Fluss generiert, ist der Atemweg offen (**zentrale Apnoe**).

Was bedeutet ZA Erkennung? • Messung des Atemwiderstandes am Eingang des oberen Atemweges, um zu erkennen, ob der Atemweg offen oder verschlossen ist.

Zentrale Apnoe Erkennung – Displaydarstellung

Der zentrale Apnoeindex (ZAI) wird im Schlafreport des klinischen (und erweiterten Patienten) Menüs dargestellt.

Anschließend Diskussion und Beantwortung von Fragen der Teilnehmer durch Herrn Dirk Kolberg und Herrn Dr.med. H. Hein.

TOP 2.) Vortrag 2 durch: Frau Annette Paezoldt und Frau Mona Behrendt, MTA's der Firma B&P Schlaf und Therapie oHG, Reinbek,

" Wenn die Maske nicht passt – was dann? Die Auswahl und Anpassung der richtigen Atemtherapiemaske für die Schlaf-Apnoetherapie – Maskenschulung "

Der Vortrag von Frau Annette Paezoldt wird hier sinngemäß wiedergegeben :

Die Maske : Das Herzstück der Therapie: Die meisten Patienten können sich binnen kurzer Zeit ohne größere Problem an die Atemtherapie gewöhnen - einige Patienten haben jedoch anfangs erhebliche Probleme mit dieser neuen Situation. Manche Patienten geben die Therapie schließlich komplett auf, was eine zunehmende Verschlechterung des Krankheitsbildes zur Folge hat. Ein Großteil der Patienten setzt die Therapie trotz teils akuter Probleme fort — auf der Suche nach Lösungen ihrer Therapieprobleme.

Wir wollen Sie hier mit einigen Hinweisen bei der Therapieoptimierung unterstützen — damit Sie möglichst bald ohne lästige Probleme erholsam schlafen können.

Was Sie bei dem Gedanken an Therapieabbruch unbedingt bedenken sollten:

Das Therapieziel: Sie wollen die Symptome der Schlafapnoe beseitigen, gesund und erholsam schlafen und somit Ihre Lebensqualität erheblich steigern. Ferner eliminieren Sie durch die Atemtherapie viele weitere gesundheitliche Risikofaktoren.

Die Grundregel: Nutzen Sie Ihr Atemtherapiesystem immer wenn Sie sich schlafen legen — egal ob tagsüber oder nachts. Denn je öfter Sie die Atemtherapie anwenden, desto weniger wird Ihr Schlaf zum Albtraum.

Die häufigsten Problemlösungen:

- Stellen Sie sicher, dass Ihre **Maske** bequem sitzt und weder Druckstellen noch Luftleckagen zwischen Maskenkissen und Gesicht verursacht. Um sowohl die beste Maske als auch die optimale Maskeneinstellung zu finden, sollten Sie sich entweder gleich an Ihren behandelnden Arzt oder eine(n) Mitarbeiter(in) im Schlaflabor bzw. an Ihren Versorger vor Ort wenden.
- Oftmals hilft auch die Verwendung eines **Atemluftbefeuchters** um den Komfort der Therapie deutlich zu steigern und häufigen Problemen wie Mundtrockenheit, Nasenschleimhautentzündungen, Fließschnupfen oder gar Nasenbluten vorzubeugen. Auch hier kann Ihnen Ihr Arzt oder eine(n) Mitarbeiter(in) im Schlaflabor bzw. Ihr Versorger vor Ort weiterhelfen.

Und denken Sie daran: So wie eine Brille eine Sehhilfe ist, ist die CPAP-Therapie eine Atemhilfe. Sie trägt entscheidend dazu bei, Ihre Lebensqualität zu steigern und mögliche Folgeerkrankungen zu vermeiden. Mit der Atemtherapie tun Sie sich und Ihrer Gesundheit etwas Gutes. Am Anfang braucht es etwas Zeit, um sich an die Therapie zu gewöhnen. Doch schon bald ist das Tragen der Maske genauso Gewohnheit wie das abendliche Zähneputzen.

Wichtige Entscheidungskriterien bei der Maskenauswahl:

Komfort: Auf den ersten Blick scheint der Maskenkomfort selbstverständlich zu sein. Jedoch brechen viele Patienten ihre CPAP-Therapie oft innerhalb der ersten Wochen ab, da sie einfach die Maske nicht tolerieren. Atemmasken müssen jedoch nicht unbequem sein und sie dürfen definitiv keine Schmerzen verursachen!

Es ist anfangs immer ein fremdes Gefühl mit einer Maske auf dem Gesicht zu schlafen. Das gleiche gilt jedoch auch für das Tragen einer Brille oder von Kontaktlinsen. Falls Sie Probleme

haben, sich an Ihre Maske zu gewöhnen haben wir hier einige Tipps für Sie:

- Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder eine(n) Mitarbeiter(in) im Schlaflabor, bzw. an Ihren Versorger. Hier kann man Ihnen bei der Maskenanpassung sowie bei der eventuell erforderlichen Auswahl einer neuen besser passenden Maske behilflich sein.
- Oftmals lohnt es sich, verschiedene Maskentypen auszuprobieren. Meist ist die erste Maske nicht gleich die beste.
- Lassen Sie sich unbedingt verschiedene Modelle zeigen.
- In den meisten Fällen wird die Anschaffung einer neuen Atemmaske von der Krankenkasse übernommen.

Einfache Maskenanpassung: Anfangs wird Ihnen der Arzt oder eine(n) Mitarbeiter(in) im Schlaflabor, bzw. Ihr Versorger die Maske anpassen. Doch sobald Sie die Maske das erste Mal zum Waschen zerlegen, werden Sie sie anschließend auch selbst anpassen müssen. Stellen Sie deshalb sicher, dass Sie mit der korrekten Vorgehensweise zur Maskenanpassung vertraut sind:

- Bitten Sie Ihren Ansprechpartner Ihnen die Maskenanpassung zu demonstrieren. Zeigen Sie dann anschließend, dass Sie die Maske auch selbst anpassen können.
- Fragen Sie nach einem Anpassungsleitfaden. Rufen Sie bei größeren Problemen den Mitarbeiter Ihres Versorgers an.

Geräuscharm: Manche Patienten fühlen sich nicht durch Geräusche des Therapiegeräts oder der Maske gestört. Andere benötigen zum Einschlafen völlige Stille. Sollten Sie Stille vor leichten Betriebsgeräuschen bevorzugen, stellen Sie sicher, dass Sie eine entsprechende Maske erhalten, die Sie nicht wach hält. Achten Sie vor allem auf die folgenden Eigenschaften:

- Große Ausatemöffnungen: je mehr Platz der Luftstrom hat, desto weniger Geräusche wird die Maske wahrscheinlich abstrahlen.
- Bei der Entwicklung von Masken steht immer vor allem die Geräuschkürzung im Vordergrund.

Anwenderfreundlichkeit: Auch wenn die Maske perfekt passt muss das Anlegen unkompliziert sein, damit die Therapie nicht zur Last wird. Am besten geeignet sind hier Masken mit den folgenden Eigenschaften:

- Einfacher Zusammenbau nach der Reinigung. Anfangs kann der Zusammenbau jeder Maske aufwendig sein. Hier hilft ein Anpassungsleitfaden bei eventuell auftretenden Problemen.
- Sollte die Anpassung Ihrer Maske täglich erforderlich sein, kann dies zu Unbehagen bei der Therapie führen. Verwenden Sie also möglichst eine Maske die nur selten neu angepasst werden muss.

Luftverteilung: Überprüfen Sie bei der Maskenauswahl die Positionen und Größe der Luftauslassöffnungen. Stellen Sie sicher, dass die abstrahlende Luft weder Sie noch Ihren Partner stören kann. Wenn beispielsweise die Ausatemöffnungen quadratisch in der Mitte der Maske angeordnet sind und keine Auslassabdeckung vorhanden ist um den Luftstrom zu verteilen, besteht die Gefahr, dass die Luft von der Maske direkt in das Gesicht des Partners strömt.

Leckagemangement : Wachen Sie oft mit einer verstopften Nase, juckenden Augen, trockenem Mund oder Hals auf? Sind Sie auch nach einer Nacht mit CPAP-Therapie noch müde? Diese Probleme könnten durch Maskenleckagen verursacht worden sein. Über 40% aller CPAP-Patienten klagen über diese Probleme.

Was verursacht Leckagen? : Unsaubere Abdichtung der Therapiemaske, falsche Maskengröße, Mundatmung (oft bei der Verwendung von Nasenmasken)

Maskenanpassung:

Patient über den Ablauf der Maskenanpassung informieren

Auswahl der Maske (zunächst nur 2 Masken zeigen), Nasen- oder Mund-Nasen-Maske.

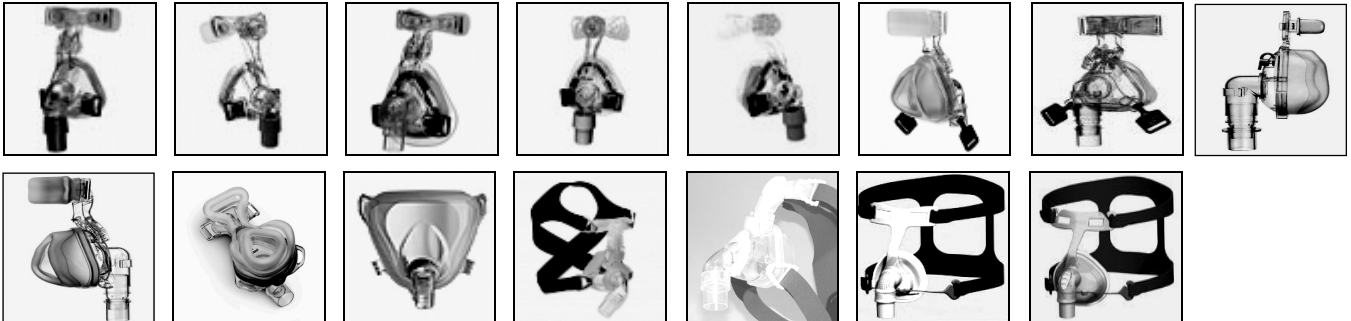
Patient über das Wirkprinzip der Maske aufklären.

Anpassung beim Patienten in Rückenlage, Maske muss dicht sein.

Therapie-Gerät auf 4 mbar einstellen, den Patienten 20 min. üben lassen.

Begutachtung Maskensitz und -abnahme, auf Druckstellen und Schwellungen kontrollieren.

Nasenmasken



Ultra Mirage™ II RESMED Erleben Sie, was Millionen Menschen bereits geholfen hat. Die Mirage Maskenkissen-Technologie reduziert den Druck auf die Nase und optimiert Maskensitz und Komfort. Die einstellbare Stirnstütze und die ergonomisch geformten Stirnpolster tragen zu einem sicheren Maskensitz bei, selbst wenn sich der Patient bewegt. Ist das Kopfband einmal angepasst, muss es nicht erneut eingestellt werden.

Mirage Micro™ RESMED Bewährte Abdichtung, perfekter Sitz. Der MicroFit-Regler (Verstellschraube für die Stirnstütze) kann selbst im Liegen ganz einfach mit einer Hand stufenlos verstellt werden. Mit dem MicroFit-Regler kann die Passform genau auf jeden Patienten zugeschnitten werden. Das doppelwandige Mirage-Maskenkissen ist in fünf Größen erhältlich (einschließlich der neuen Größe Small)

Mirage Activa™ RESMED Die erste Nasenmaske mit ActiveCell-Technologie. Selbststabilisierende ActiveCell™ Maskenkisstechnologie mit einem entfaltbaren Maskenkissen das sich während der Behandlung je nach Bedarf ausdehnen und zusammenziehen kann. Mehr Bewegungsfreiheit im Bett und weniger leckagebedingte Weckreaktionen können die Schlafqualität verbessern.

Mirage Activa™ LT RESMED Ultimativer Sitz und Komfort. Zusätzlich auch mit dem MicroFit-Regler, dadurch kann die Passform genau auf jeden Patienten zugeschnitten werden. Passt sich mit ihrer einzigartigen ActiveCell-Technologie automatisch auch an sich ändernde Bedingungen an. Die häufig während des Schlafs auftretenden Leckagen, z. B. durch Positionswechsel, werden dadurch zuverlässig verhindert.

Mirage SoftGel™ RESMED dauerhafter Komfort dank dem einzigartigen DoubleGel™ Kissen. Das Kissen besteht aus zwei Gelschichten unterschiedlicher Festigkeit. Die transparente Gelschicht fühlt sich unglaublich weich, bequem und angenehm an. Die blaue Gelschicht sorgt für zusätzlichen Halt und Stabilität. Der hochwertige Maskenrahmen kann auch mit dem Maskenkissen der Mirage Activa™ LT bestückt werden (optional).

Comfort Gel Blue™ PHILIPS Respironics Guter Tragekomfort durch Geleinsatz mit Silikonlippe. Die ComfortGel-Nasenmaske bringt ein neues Niveau hinsichtlich der Passform. Das veränderte ComfortGel sorgt für einen noch besseren Sitz der Maske, was die Compliance beträchtlich fördert und bei den Patienten einen perfekten Sitz erreicht.

Comfort Select™ PHILIPS Respironics Gute Abdichtung durch doppelte Silikonlippe, die Maske liefert eine sichere, individuelle Passform, für ein breites Spektrum verschiedener Patienten. Das Dual-Layer-Design und der Kissen StabilitySelector bieten einen Beitrag zur Umsetzung für eine perfekte Abdichtung. Einstellbarer Stirn-Tragarm und Silikon Stirnpad sorgen für eine sichere und individuelle Passform.

Comfort Classic™ PHILIPS Respironics Dreiteiliger Aufbau, die äußere Membran füllt sich mit Luft, erlaubt eine praktische Handhabung, die den richtigen Sitz gewährleistet. Zweifach verstellbare Gelpolster, ein neuartig geformtes, sehr dünnes Silikonpolster und eine völlig neue Öffnung für geräuschlose Ausatmung, mit der Maske kann man sich wohlfühlen.

Comfort Fusion™ PHILIPS Respironics zuverlässige Dichtung, austauschbares Maskenkissen die Comfort Fusion ist eine besonders hochwertige Nasenmaske mit Silikondichtung, die sich durch guten Maskensitz mit hohem Tragekomfort auszeichnet. Darüber hinaus ist sie einfach zu handhaben und pflegeleicht.

EasyLife™ PHILIPS Respironics Einfach, selbstanpassend, dicht!, mit Auto-Seal-Technologie bei der Maske mit der patentierten Auto-Seal-Technologie ist fast kein manuelles Anpassen nötig. Ihr innovatives, leichtes Design zeichnet sich durch eine Doppelpolsterkonstruktion aus: das Innenpolster bildet sofort eine selbstregulierende Abdichtung, das Außenpolster bietet bequemen Halt. Die einzigen erforderlichen manuellen Schritte dienen der intuitiven Anpassung des Kopfbandes – somit ist das Anlegen denkbar einfach.

FitLife™ Gesichts Maske PHILIPS Respironics ist die neueste Gesichtsmaske aus dem Hause Respironics. Größe, Form und Ausführung vereinfachen die Anpassung, vermindern den Stress und verbessern die Compliance des Patienten. Bei Hautirritationen durch Nasal- oder FullFace Masken ist diese Maske eine gute Alternative zur Heilung der Haut.

JOYCE™ Weinmann Kugelgelenkanschluss für den Schlauch bietet größere Bewegungsfreiheit. Die Masken der JOYCE-Familie können dank des Baukastenprinzips individuell zusammengestellt werden und verfügen so über eine perfekte Passform. Für Tragekomfort sorgt das bewegliche Kugelgelenk. Das sehr leise Ausatemsystem der Masken strahlt weder den Patienten noch seinen Partner mit der ausströmenden Luft an.

Zest™ Fisher & Paykel Die kleine, kompakte, leise und benutzerfreundliche Nasenmaske! Sie verbindet die Easy-Clip-Silikondichtung, den FlexiFit™ Schaumstoffeinsatz und den zum Austreten der Luft optimierten Luftdiffuser mit bewährter Technologie und bietet mit dem Glider™ Gleit-/ Schiebepolster-Antileckagesystem mehr Bewegungsfreiheit. Die Maske behält auch beim Drehen des Kopfes ihren Sitz.

Nase-Mund = Full Face Masken



Ultra Mirage™ Full Face Maske RESMED Das Beste der Ultra Mirage Technologie in einer Maske, reduziert den Druck auf die Nase und optimiert Maskensitz und Komfort. Hervorragender Sitz durch höchste Stabilität. Die einstellbare Stirnstütze und die ergonomisch geformten Stirnpolster tragen zu einem sicheren Maskensitz bei, selbst wenn sich der Patient bewegt. Bequem zu öffnende Kopfband-Clips ermöglichen ein schnelles und einfaches Aufsetzen und Abnehmen der Maske. Ist das Kopfband einmal angepasst, muss es nicht erneut eingestellt werden.

Mirage Quattro™ RESMED Technologie der vierten Generation. Weniger Maske. Mehr Freiheit. Micro Fit-Regler ermöglicht die genaue, stufenlose Anpassung an das Gesicht. Doppelwandiges Maskenkissen mit Luftfedertechnologie passt sich den Gesichtskonturen genau an und erlaubt Bewegungen im Schlaf. Leicht und leise, fühlt sich leicht auf dem Gesicht an, verbesserte Luftauslassöffnung reduziert das Geräuschniveau.

JOYCE Full Face™ Weinmann Die Schnellentriegelung der Maske wird ermöglicht durch eine Reißleine, die optional zu allen JOYCE-Full-Face-Masken erhältlich ist. Im Notfall ermöglicht die Reißleine Patienten oder Pflegepersonal die schnelle und einfache Entriegelung der Maske im Krankenhaus oder beim Patienten zu Hause, wenn er unter Alpträumen oder Desorientierung leidet. Die Reißleine ist einfach zu befestigen.

JOYCE Full Face plus™ Weinmann mit dem Plus an Compliance zusätzlich mit Kinnunterstützung. Diese Variante der JOYCE-Familie bietet Ihnen alle Vorteile des 2-Kammer-Prinzips: Die erste Kammer für Mund und Nase, die zweite Kammer hält bei Bedarf das Kinn. Das bedeutet mehr Sicherheit für eine optimale Therapie.

Comfort Full™ PHILIPS Respironics Gute Abdichtung durch doppelte Silikonlippe, die Maske erleichtert es Patienten, die im Schlaf durch den Mund atmen, die Therapie einzuhalten,

die leichte, aber stabile Konstruktion sorgt für eine besonders gute Abdichtung. Deshalb garantiert die ComfortSeries stets einen perfekten Sitz.

Die ComfortFull ist wie alle Masken der ComfortSeries latex frei.

ComfortGel Full™ PHILIPS Respironics Guter Tragekomfort durch Geleinsatz mit Silikonlippe
Die Maske ist aus der Nasenmaske ComfortGel speziell entwickelt! Mit dem blauen Gel von Respironics und dem Sure-Seal-Technology (SST)-Flap ist die ComfortGel Full eine spürbare Verbesserung für Patienten, die eine Vollgesichtsmaske brauchen. Sie hat ein völlig neues und abnehmbares Gelpolster. Auch die Reinigung der Full Face Maske ist denkbar einfach. Das Polster kann einfach ausgetauscht und abgenommen werden.

Forma™ FullFace-Maske Fisher & Paykel Die Maske dichtet besser ab, ist angenehmer zu tragen und gibt mit der aktiven Konturierung der neuen FlexiFoam™-Polsterung mehr Bewegungsfreiheit. Das T-Stück gibt der Maskenbasis mehr Stabilität und arbeitet mit der stark konturierten Silikonauflage und dem Unterkinn-Design zusammen, um den Schlaf zu verbessern.

FlexiFit™ 432- FullFace-Maske Fisher & Paykel Die zweite Generation von FullFace-Gesichtsmasken bietet ein weiches Schaumstoffpolster, das zusammen mit der stark konturierten Silikonauflage für bessere Abdichtung und mehr Tragekomfort sorgt.

Nasenoliven / Nasenpolster-Masken



Swift™ LT RESMED Weniger ist mehr. Doppelwandige Nasenpolster und flexibler Polstersockel passen sich der Bewegung an und gewährleisten eine gute Abdichtung. Der flexible, leichte Schlauch verringert den Zug auf die Maske und verbessert die Stabilität. Die Klickjustierung ermöglicht die Wahl des optimalen Nasenpolster-Winkels. Durch Einstellung der gewünschten Schlauchposition mit dem Schlauchhalter ist ein Schlafen in Seiten- und/oder Rückenlagen möglich. Das innovative Luftauslass-Design sorgt für besonders geräuscharmen Betrieb – nur 25 Dezibel.

NP 15 Nasal-Pillow-Maske Weinmann die Maske ist leise, nur 15 dB bei einem Druck von 10 hPa, klein und dennoch stabil und leistungsfähig. Darüber hinaus ist sie leicht zu handhaben. Sie bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten den Schlauch sicher zu fixieren. So bleibt dieser zuverlässig in Position und garantiert viel Tragekomfort; und somit eine hohe Compliance. Auch die Kugelgelenke, eines am Maskenkörper und eines zwischen Masken- und Geräteschlauch, sorgen für unbeschränkte Bewegungsfreiheit bei einem stabilen Sitz.

ComfortLite 2™ PHILIPS Respironics Die Maske mit dem einzigartigen Design verfügt über drei austauschbare Polsteroptionen und ein Kopfbandsystem, das keine Druckpunkte im Gesicht hinterlässt. Das neue "Halo"-Kopfband hält die Bänder vom Gesicht fern und sorgt mithilfe der Stirn für den nötigen Halt. Dadurch ist die ComfortLite 2 eine unglaublich vielseitige und zugleich unglaublich komfortable Option, die bei sämtlichen Patienten stets den perfekten Sitz garantiert.

Opus 482 Direkt-Nasalkissenmaske Fisher & Paykel Klein, leise und wunderbar komfortabel mit anatomisch gestalteter kissenartiger Silikonabdichtung und konturiertem Kopfband mit Verstärkung für zusätzliche Stabilität. Das Kugelgelenk ergibt zusammen mit dem innovativen Verankerungssystem eine beispiellose Stabilität und Bewegungsfreiheit.

OptiLife™ PHILIPS Respironics Durch die einzigartige Gestaltung des Kopfbandes und des Kinnstützriemens lässt sich die OptiLife ganz leicht aufsetzen und anpassen – und das ganz ohne Schnallen. OptiLife ist so einfach anzuwenden, dass die Maske sogar mit einer Hand aufgesetzt werden kann. Darüber hinaus ist die Maske ganz einfach zu reinigen und zu pflegen und so stabil und haltbar, dass sie über lange Zeit täglich verwendet werden kann.

Ratschläge zu Hautirritationen :

Die Maskenkissen werden aus latex freiem Silikon hergestellt, das als hypoallergenes Material in medizinischen Anwendungen und Geräten verwendet wird.

Echte allergische Reaktionen auf Silikon sind äußerst selten. Tatsächlich werden Hautirritationen, schmerzhaft Druckstellen und Blasen häufig nicht durch das Silikonmaterial selbst, sondern durch andere, mit der Therapie verbundene Faktoren verursacht.

Mögliche Ursachen der Hautirritation:

- Kopfband zu lose oder zu fest angezogen
- Schlecht sitzende Maske (nicht passendes Maskenmodell oder falsche Maskengröße)
- Abgenutzte Maske
- Verunreinigte Maske – Silikon kann Stoffe wie Öle, Schweiß, Schmutz und Cremes von Ihrer Haut aufnehmen. Bei längerem Kontakt mit diesen Stoffen kann es während der Nacht zu Hautreizungen kommen.

Wenn bei Ihnen Hautirritationen auftreten, sollten Sie eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten ausprobieren:

- Kopfband erneut anpassen. Die Maske sollte so lose wie möglich sitzen aber gleichzeitig dicht sein.
- Ziehen Sie Ihre Gebrauchsanweisung oder Kurzanleitung zu Rate. Alternativ fragen Sie bei Ihrem Versorger oder in Ihrem Schlaflabor um Rat bei der Anpassung der Maske. Es ist möglich, dass ein anderes Maskenmodell Ihnen besser paßt.
- Überprüfen Sie das Maskenkissen und den Maskenrahmen auf Abnutzung, Steifheit, Risse oder Bruchstellen. Ersetzen Sie die Maske oder Teile, die abgenutzt sind.
- Waschen Sie die Maske täglich unter Beachtung der Anweisungen in der Gebrauchsanweisung mit verdünnter Flüssigseife und warmem Wasser (30°C)
- Waschen Sie Ihr Gesicht, bevor Sie zu Bett gehen (am besten mit einem pH-neutralen Reiniger), um Ihr Gesicht von überschüssigen Ölen zu befreien.
- Vermeiden Sie Gesichtslotionen und –cremes an Stellen, an denen die Maske Ihr Gesicht berührt, da diese Produkte die Abdichtung der Maske beeinträchtigen und möglicherweise die Qualität des Maskenkissens mit der Zeit verringern können.
- Kleben Sie poröse hypoallergene Hautpflaster (in Ihrer Apotheke erhältlich) auf empfindliche oder gereizte Hautstellen und setzen Sie dann Ihre Maske auf.

Nasenreizung :

- Ein konstanter Luftstrom, insbesondere bei hohem Therapiedruck, kann zu Trockenheit, Nasenreizungen und/oder Nasenbluten führen.
- Luftbefeuchter bieten Erleichterung bei Nasenreizungen und Trockenheit, indem sie die Luft, die vom Atemtherapiegerät zugeführt wird, anwärmen und befeuchten. Weiterhin sind Nasenöle zur Behandlung und Vermeidung von Trockenheit in den meisten Apotheken und Drogerien erhältlich.

Hinweis: Wenn Ihre Hautirritationen über längere Zeit hinweg auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Anschließend Diskussion und Beantwortung von Fragen der Teilnehmer durch Frau Annette Paezoldt und Herrn Dr.med. H. Hein.

Nach einem Erfahrungsaustausch unter den anwesenden Teilnehmern und den anwesenden Mitarbeitern der verschiedenen Firmen der Medizintechnik wurde dieses Patiententreffen im KRANKENHAUS REINBEK ST. ADOLF-STIFT, mit einem herzlichen Dank an alle Teilnehmer, sowie den besten Wünschen für eine bleibende gute Gesundheit von Herrn Dr. Hein und Herrn Schumacher beendet. Die Zuhörer zeigten großes Interesse an den beiden Vorträgen: 1.) "Das neue Atemtherapiegerät S9|Serie von RESMED – Vorstellung der Geräte S9 Elite™ und S9 AutoSet™ sowie Atemtherapiemasken der Firma RESMED" und 2.) "Wenn die Maske nicht passt – was dann? Die Auswahl und Anpassung der richtigen Atemtherapiemaske für die Schlaf-Apnoetherapie – Maskenschulung".

Beginn des Treffens 19:⁰⁰ Uhr, Ende ca. 21:¹⁵ Uhr, Teilnehmerzahl: 65 Personen, die zum Teil mit ihren Familienangehörigen gekommen waren; davon 38 Patienten mit 8 Angehörigen der SSG, 10 Teilnehmer vom Krankenhaus und medizinischen Firmen; von den 38 Teilnehmern die zum ersten Mal Gast eines Patiententreffens waren, trugen sich 5 Patienten und ein Angehöriger in die Anwesenheitsliste ein, um auch in Zukunft weitere Informationen der SSG zu bekommen.

TOP 3.) Verschiedenes, Informationen aus der Arbeit der SSG.

Aktuelle Information 31.07.2010! Lieber Herr Schumacher, anliegend neue Informationen zur Situation der Polysomnographie vom Berufsverband der Pneumologen, gern zur Weitergabe an die Mitglieder der Selbsthilfegruppe, . **Pressemitteilung !Info! !Info! !Info! !Info!**

Die ambulanten Schlafmediziner machen ernst – deutliche Mehrheit der Pneumologen für einen Warnschuss! Aus! – Ab 01. August 2010 sind die ambulanten Schlaflabore zu!

Heidenheim, 30.07.2010 – Die ambulanten Schlafmediziner entscheiden sich mit einer Zustimmung von 88 % für die Einstellung der ambulanten Schlafmedizin (Polysomnografie):

Eine kostendeckende Schlafmedizin in spezialisierten Facharztpraxen für Pneumologie (Schlaflabore) ist unter der aktuellen planwirtschaftlich organisierten Honorarverteilung nicht mehr zu leisten. Patienten werden ab 01. August 2010 wieder in den stationären Schlaflaboren der Krankenhäuser versorgt, die aber für die Gesetzliche Krankenversicherung teurer sind.

Reinbek, den 03. August 2010 Betrifft: Moratorium Schlafmedizin

Ergänzende Mitteilung von Herrn Dr. Hein !

Das Schlaflabor Dr. Hein, im Krankenhaus Reinbek St.Adolf-Stift, läuft natürlich weiter ! Bereits vereinbarte Termine bleiben bestehen, die einbestellten Patienten werden zu den vereinbarten Terminen im Schlaflabor gemessen. Für neue Patienten werden Lösungsmöglichkeiten gesucht, die eine schlafmedizinische Behandlung und Versorgung im Schlaflabor Dr. Hein, im Krankenhaus Reinbek, zulassen. Jeder Patient soll so untersucht werden, wie es medizinisch sinnvoll und notwendig ist, entsprechend den Qualitätsrichtlinien. Mit freundlichen Grüßen, Dr. Holger Hein

Das stationäre Schlaflabor im Krankenhaus Großhansdorf ist von diesem "Moratorium Schlafmedizin" auch nicht betroffen und führt weiterhin schlafmedizinische Behandlungen und Versorgungen durch.

Offener Brief

20. Juli 2010

Interessenvereinigung der Selbsthilfeorganisationen – VdK-Fachverband Schlafapnoe / Chronische Schlafstörungen, Bundesverband Schlafapnoe und Schlafstörungen –

Deutschland, RLS e. V. Deutsche Restless Legs Vereinigung,

Deutsche Narkolepsie Gesellschaft, Narkolepsie Deutschland e. V.

Postadresse: Reinhard Müller, Holzweg 22, 34225 Baunatal

Betr.: Gefährdung der medizinischen Versorgung von Patienten mit Schlafstörungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Schlafstörungen sind eine Volkskrankheit mit einer in die Millionen gehenden Patientenzahl. In Anbetracht der häufig schwierigen und differenzierten Diagnostik und Therapie bedarf es einer hoch qualifizierten Technik und Behandlung, um die Patienten dauerhaft beschwerdefrei zu machen und in vielen Fällen auch arbeitsfähig zu erhalten. Nun wurde eine weitere Kosteneinsparung verfügt, die am 01.07.2010 in Kraft treten soll. Durch diese neue Honorarregelung werden die Erlöse für die ambulante Polysomnographie drastisch reduziert. Wurde bisher die Leistung extrabudgetär vergütet, fällt sie jetzt in den Rahmen der normalen Vergütung und ist u. a. durch ein gedeckeltes Budget unzureichend niedrig. Der Erlös beträgt z.B. für einen Pneumologen um etwa 300 € pro Fall, gleichgültig wie viele Nächte der Patient für eine zufriedenstellende Therapie im Schlaflabor verbleiben muss. Dieser Satz wurde bisher für eine einzelne Nacht im Schlaflabor vergütet. Bei dieser Neufestlegung des Honorars kann keine qualifizierte Schlafmedizin mehr betrieben werden, selbst wenn einzelne Laboratorien "Dumpingpreise" in Kauf nehmen würden. Außerdem würden die BUB-Richtlinien, die z.B. zwei Nächte der Therapieeinstellung auf nasale Überdrucktherapie verlangen, ausgehebelt.

Der Bundesverband der Pneumologen und die Patientenorganisationen befürchten, dass die niedergelassenen Lungenfachärzte als Folge dieser Honorarpolitik ihren Betrieb nach und nach aus mangelnder Kostendeckung einstellen müssen. Dies kann nicht im Sinne der Patienten sein, denen bisher eine zufriedenstellende Qualität in der Diagnose und Therapie von Schlafstörungen zuteil wurde. Erste Fälle, wo ambulante Schlaflabore ihre Arbeit einstellen wollen, sind bereits bekannt. So droht in der gesamten Region Fulda die Schließung des einzigen Schlaflabors mit 8 Betten Kapazität, bei dem vor kurzem noch eine Erweiterung auf 12 Betten geplant war.

Eine Verschiebung in den stationären Bereich ist nicht mehr möglich, da bereits früher verfügt wurde, dass Diagnose und Therapie von schlafgestörten Patienten im Regelfall ambulant erfolgen soll und nur noch schwierig zu therapierende Patienten stationär behandelt werden dürfen. Es sind bei weitem nicht nur Patienten mit schlafbezogenen Atmungsstörungen von der neuen Regelung betroffen. Der medizinische Dienst der Krankenkassen verlangt grundsätzlich bei sämtlichen Schlafstörungen die Polysomnographie ambulant durchzuführen. Dies ist in vielen Fällen nicht möglich, medizinisch nicht sinnvoll und von Seiten der Erhaltung der Qualitätsstandards inakzeptabel.

Die von Schlafstörungen betroffenen Patienten machen sich jetzt infolge der immer wieder verfügbaren Veränderungen in der Diagnostik und Therapie sowie den Kürzungen der Honorare von medizinischen Leistungen ernsthafte Sorgen, dass ihr Krankheitsbild, welches unbehandelt die schwersten, für das Gesundheitssystem sehr teuren Folgeerkrankungen nach sich ziehen kann, nicht mehr den Qualitätsanforderungen entsprechend therapiert wird.

Wir, die im Briefkopf genannten Selbsthilfeverbände des Krankheitsbildes Schlafstörungen fordern deshalb

- **dass schlafmedizinische Leistungen durch hierzu qualifizierte Ärzte, d.h. Ärzte mit der Zusatzbezeichnung Schlafmediziner/in erbracht werden,**
- **in Solidarität mit den Schlafmedizinern eine angemessene, qualitativ gute schlafmedizinische Versorgung,**
- **eine angemessene Vergütung zur Gewährleistung der schlafmedizinischen Qualität und der einwandfreien Versorgung der Patienten.**

Gezeichnet – die Vorstände der im Briefkopf genannten Selbsthilfeorganisationen.

Für das **5. Patiententreffen in 2010**, am Mittwoch 13. Oktober 2010, 19:⁰⁰ bis 21:⁰⁰ Uhr, wird eine Einladung in das Krankenhaus Großhansdorf, Vortragssaal, Wöhrendamm 80, 22927 Großhansdorf versendet werden.

**Vortrag: " Ist die Schlafapnoe eine der Ursachen für COPD und Lungenemphysem? "
Welche gemeinsamen Therapien gibt es ?**

Vortrag durch Frau Dr.med. M. Oldigs, Oberärztin im Schlaflabor Krankenhaus Grhdf.,
Anschließend Diskussion und Beantwortung von Fragen der Teilnehmer durch : Frau Dr.med. M. Oldigs, Frau Dr.med. S. Betge und Frau Dr.med P. Wagner, Schlaflabor Krankenhaus Großhansdorf.

Zur Information für die anwesenden Patienten und Teilnehmer lagen eine Vielzahl von Prospekten und Broschüren verschiedener medizinischer Firmen und Verbände aus:

Soweit mein Bericht vom 4. Treffen der SSG am Mittwoch 22.09.2010 im KRANKENHAUS REINBEK ST. ADOLF-STIFT, in der Cafeteria des KRANKENHAUSES, zusammen mit Herrn Dr.med. Holger Hein, Reinbek.

Wir bedanken uns bei der Firma Linde Gas Therapeutics GmbH, Hamburg, für die freundliche Unterstützung bei der Vervielfältigung des Protokolls.

Ilse und Steffen Schumacher, für die Selbsthilfegruppe Schlafapnoe Großhansdorf / Reinbek
Husumer Straße 44, 21465 Reinbek, Tel.: 040/ 722 25 53, Mobil: 0176/ 4869 0287
E-Mail: steffenschumacher@alice-dsl.de, Web: www.schlaf-portal.de